

Der Remsthal-Bote.

Amts- & Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich 4 mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 92 Pfg. frei ins Haus geliefert 1 Mark. Durch die Post bezogen: im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 Mark 20 Pf., außerhalb des Oberamtsbezirks 1 Mark 40 Pfg. Einschlagsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die dreispaltige Garmonzeile oder deren Raum 6 Pfg., auswärts 9 Pfg.

Nr 160.

37. Jahrgang.

Donnerstag den 19. Oktober 1876.

Ämtliche Bekanntmachungen.

An die K. Schulinspektorate.

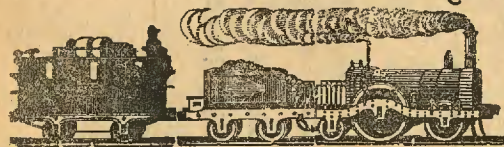
Zu dem mit Genehmigung des K. Consistoriums verfaßten und im Consist.-Amtsblatt vom 13. October d. J. Nr. 294 zur Anschaffung empfohlenen

„Grundbuch der ev. Schulstellen und Schulbiener, von Registrator Subitz“ soll, die nöthige Betheiligung vorausgesetzt, von demselben Verfasser alljährlich eine Nachführung und Ergänzung (à c. 40 Pfg.) herausgegeben werden, welche ein Verzeichniß der je auf 1. Oct. noch nicht definitiv angestellten Schulamtsandidaten und ein Nachtragsverzeichnis über die bei den ständigen Stellen vorgegangenen Veränderungen enthielte.

Die K. Schulinspektorate werden ersucht, etwaige Subscriptionen binnen 6 Tagen dem Unterzeichneten zur Einsendung zu übergeben.
Waiblingen, 16. October 1876. K. Bez.-Schulinspectorat.

Wunderlich.

Holz-Verkauf.



Unterzeichnete Stelle verkauft am
Donnerstag den 19. Oktober
Vormittags von 9 Uhr an

beim Remsdiabuct eine Parthie Brennholz in kleineren Abtheilungen in öffentlichen Aufstreich.

Waiblingen, den 16. Oktbr. 1876.

K. Eisenbahnbauamt.

Neckarrens.
Oberamts Waiblingen.

Verakkordirung von Straßenbauarbeiten.

Die Erd- Chauffirungs- und Maurerarbeiten im Betrage von zus: 24000 M. bei der vorzunehmenden Correction der Steige an der Vicinalstraße von Waiblingen nach Ludwigsburg soll im Submissionsweg an einen tüchtigen Unternehmer vergeben werden.

Pläne, Kostenvoranschlag und Bedingungen sind auf dem Rathhaus zur Einsicht aufgelegt.

Uebernaehmlustige haben ihre Offerte schriftlich, versiegelt, mit der Aufschrift

„Straßenbauarbeit“

versehen und den Abstreich in Prozenten ausgedrückt längstens bis

Samstag den 21. Oktober

Vormittags 10 Uhr

dem Schultheißenamt Neckarrens einzusenden.

Aus Auftrag.
Oberamtsbaumeister
Wälde.

Hegnach.
Oberamts Waiblingen.

Verakkordirung von Straßenbauarbeiten.

Die bei Correction der Steige an der Vicinalstraße nach Ludwigsburg vorkommenden Erd- Chauffirungs- und Maurerarbeiten im Betrage von zus. 5400 M. werden im Submissionswege vergeben und werden Unternehmer eingeladen ihre Offerte, den Abstreich in Prozenten ausgedrückt, schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift

„Bauarbeiten“

versehen, längstens bis

Samstag den 21. Oktober

Nachmittags 3 Uhr

dem Schultheißenamt Hegnach einzusenden, bei welchem bis dorthin Pläne, Kostenvoranschlag und Bedingungen zur Einsicht aufgelegt sind.

Aus Auftrag.
Oberamtsbaumeister
Wälde.

Waiblingen.

Güter-Verkauf.

Im Auftrag der Erben des Jakob Frank, Schuhm. bringt Unterzeichneter nachstehend beschriebene Güter zum Verkauf:

Acker Zeltg Rommelshausen.

17 Ar 52 M. Acker,

— Ar 20 M. Weg

17 Ar 75 M. im hintern Eiseenthal neben David Oppenländer und Carl Arnold.

14 Ar 85 M. auf dem Schänzle neben Carl Wahler.

10 Ar 69 M. daselbst neben sich selbst, beiderseits.

10 Ar 36 M. daselbst neben sich selbst und Michael Marx.

Acker Zeltg Fellbach.

7 Ar 52 M. über dem Schüttelgraben neben sich selbst.

7 Ar 52 M. daselbst neben Rathschreiber Ziegler.

Acker Zeltg Schmiden.

7 Ar 11 M. im Felsenberg neben Fritz Letters Wwe. und Joh. Stecher.

Liebhaber hiezu wollen sich am

Samstag den 21. Okt.

Abends 7 Uhr

bei Matth. Lang, Bäcker einfinden.

Christian Oppenländer,
G.-Rth.

Waiblingen.

Eine freundliche

Wohnung

hat sogleich zu vermieten.

Küttel, Wittwe.

Waiblingen.

Eine freundliche

Wohnung

hat bis Martini zu vermieten

Wer? sagt die Redaktion.

Remsthal-Fahrtenplan vom 15. Oktober 1876 an.

Stuttgart — (Waiblingen — Badnang) — Nördlingen.

Stationen.		Personenzüge und Güterzüge mit Personenbeförderung.						
		41. Beschnelligter Personenzug.	325. Güterzug mit Pers.-Bef. 2. u. 3. Classe.	48. Personen- Zug.	45. Personen- Zug.	205. Personen- Zug.	47. Eilzug.*	49. Personen- Zug.
Von Waiblingen nach Badnang †	Stuttgart . . . Abg.	4 35	Morgens. 6 —	Vormittags. 10 5	Nachmittags. 1 50	Nachmittags. 3 8	Abends. 5 40*	Abends. 7 10
	Ganztatt . . . Abg.	4 46	6 20	10 18	2 2	3 18	5 49	7 20
	Fellbach . . . Abg.	5 1	6 45	10 36	2 20	3 34	6 —	7 37
	Waiblingen . . . Abg.		7 —	11 25		3 42		7 50
	Reustadt . . . Abg.		7 10	11 38		3 51		8 —
	Schwaibheim . . . Abg.		7 18	11 49		3 58		8 8
	Winnenben . . . Abg.		7 26	12 15		4 6		8 16
	Nellmersbach (Galtst.) Abg.		7 34	12 23				8 24
	Mraubach . . . Abg.		7 40	12 33		4 20		8 30
	Badnang . . . Ant.		7 45	12 40		4 25		8 35
	Waiblingen . . . Abg.	5 7	7 1	10 46	2 28		6 5	7 46
	Enderbach . . . Abg.	5 16	7 18	10 56	2 38		6 11	7 56
	Grumb. (Gerabst.) Abg.	5 23	7 34	11 3	2 40		6 15	8 3
	Winterbach . . . Abg.	5 33	7 53	11 13	2 57		6 20	8 12
	Schorndorf . . . Abg.	5 41	8 29	11 24	3 7		6 27	8 22
Urbach (Galtst.) Abg.			11 31				8 28	
Plüderhausen . . . Abg.	5 51	8 49	11 36	3 17		6 33	8 34	
Walbhausen . . . Abg.	5 57	9 4	11 44	3 25		6 38	8 42	
Vorch Abg.	6 7	9 25	11 54	3 35		6 46	8 52	
Gmünd Abg.	6 24	10 5	12 15	3 55		7 —	9 12	
Unterböbblingen . . . Abg.	6 42	10 43	12 37	4 16		7 14	9 34	
Mögglingen . . . Abg.	6 50	11 2	12 47	4 26		7 23	9 44	
Eßlingen Abg.	7 2	11 30	1 3	4 42		7 32	10 —	
Aalen Abg.	7 20		1 55	4 58		7 43		
Wasseralfingen . . . Abg.	7 26		2 3	5 4		7 46		
Goldshöhe Abg.	7 41		2 18	5 18		7 57		
Westhausen Abg.	7 55		2 27	5 29		8 4		
Lauchheim Abg.	8 8		2 37	5 39		8 11		
Bopfingen Abg.	8 32		2 55	6 —		8 26		
Trostelfingen (Galtst.) Abg.	8 41		3 2			8 35		
Plaumloch Abg.	8 49		3 7	6 12		8 35		
Nördlingen Ant.	8 57		3 15	6 20		8 41		
		Vormittags.	Vormittags.	Nachmittags.	Abends.	Abends.	Nachts.	

* Im Eilzug 47 läuft Ein Wagen III. Cl. bis Aalen, für Passagiere, welche nach über Aalen hinaus gelegenen Stationen reisen.

† Der Tag der Betriebsöffnung der Strecke Waiblingen — Badnang wird besonders bekannt gemacht.

Nördlingen — (Badnang — Waiblingen) — Stuttgart.

Stationen.		Personenzüge und Güterzüge mit Personenbeförderung.						
		40. Personen- Zug.	42. Personen- Zug.	46. Güterzug mit Pers.-Bef.	204. Personen- Zug.	48. Personen- Zug.	50. Personen- Zug.	52. Personen- Zug.
Von Badnang nach Waiblingen †	Nördlingen . . . Abg.		Morgens. 5 50	Morgens. 5 50	Morgens. 7 45*	Nachmittags. 11 45	Nachmittags. 3 55	Abends. 6 55
	Plaumloch . . . Abg.		5 51	5 51		11 48	3 57	6 57
	Trostelfingen (Galtst.) Abg.		5 58	5 58		11 55	4 4	7 4
	Bopfingen . . . Abg.		6 11	6 11		12 9	4 18	7 17
	Lauchheim . . . Abg.		6 32	6 32		12 33	4 43	7 41
	Westhausen . . . Abg.		6 39	6 39		12 42	4 52	7 49
	Goldshöhe . . . Abg.		6 49	6 49		12 55	5 5	8 3
	Wasseralfingen . . . Abg.		6 58	6 58		1 5	5 14	8 12
	Aalen Abg.	4 35	7 17	7 45*		1 18	5 25	8 25
	Eßlingen Abg.	4 48	7 27	8 7		1 32	5 39	8 39
	Mögglingen . . . Abg.	4 59	7 36	8 22		1 43	5 50	8 50
	Unterböbblingen . . . Abg.	5 6	7 41	8 32		1 50	5 58	8 57
	Gmünd Abg.	5 23	7 57	9 6		2 9	6 17	9 17
	Vorch Abg.	5 37	8 10	9 29		2 23	6 31	9 31
	Walbhausen . . . Abg.	5 45	8 17	9 43		2 31	6 38	9 39
Plüderhausen . . . Abg.	5 53	8 22	9 55		2 38	6 46	9 48	
Urbach (Galtst.) Abg.						6 50		
Schorndorf . . . Abg.	6 10	8 32	10 19		2 51	7 2	10 —	
Winterbach . . . Abg.	6 18	8 36	10 31		3 —	7 10	10 7	
Grumb. (Gerabst.) Abg.	6 28	8 41	10 45		3 11	7 19	10 15	
Enderbach . . . Abg.	6 37	8 46	11 2		3 21	7 28	10 24	
Badnang Abg.	6 —		9 25	1 35		6 50		
Mraubach . . . Abg.	6 7		9 34	1 42		6 57		
Nellmersbach (Galtst.) Abg.	6 15			1 50		7 5		
Winnenben . . . Abg.	6 23		10 9	1 58		7 13		
Schwaibheim . . . Abg.	6 31		10 19	2 6		7 21		
Reustadt Abg.	6 37		10 26	2 12		7 27		
Waiblingen . . . Ant.	6 45		10 35	2 20		7 35		
Waiblingen . . . Abg.	6 52	8 57	11 23	2 25	3 38	7 42	10 38	
Fellbach Abg.	7 —	9 5	11 38	2 32	3 46	7 50	10 46	
Ganztatt Abg.	7 17	9 18	12 7	2 46	4 2	8 6	11 2	
Stuttgart Ant.	7 25	9 25	12 20	2 53	4 10	8 14	11 10	
		Vormittags.	Vormittags.	Nachmittags.	Nachmittags.	Nachmittags.	Abends.	Nachts.

* In der Regel nur mit Einem Wagen III. Classe. An Sonn- und Feiertagen mit unbeschränkter Personenbeförderung in II. und III. Classe.

† Der Tag der Betriebsöffnung der Strecke Badnang — Waiblingen wird besonders bekannt gemacht.

Waiblinger Gewerbe-Ausstellungs-Loose (Ziehung Ende Oktober) à 50 Pf.
Ulmer Münsterbau-Loose (Ziehung 18. Dezember) à 1 Mark,
 sind zu haben in der
 C. F. Buch'schen Buchdruckerei in Waiblingen.

Gewerbeausstellung Waiblingen.

Diejenigen, welche beabsichtigen unsere Ausstellung mit Trauben und Obst zu verschönern, bitten wir dieselben längstens bis

Samstag den 21. d. M.

abzuliefern, es ist nicht nöthig viele sondern nur einige Exemplare schöne Trauben und Obst zu schicken, und sollte womöglich jeder Ort vertreten sein. Die Herren Schultheißen bitten wir um Bekanntmachung und Unterstützung.

Waiblingen, 26. Okt. 1876.

Der Ausschuss des Gewerbevereins.

Waiblingen.

Mein Lager in

Cremitage- (Koch-)

Hopwell-

Amerikaner-

Pott-Defen,

Regulir-Defen, neuester Facon,

halte ich unter Zusicherung billigster Preise, bestens empfohlen.

Fritz Mayer,

vorm. Gust. Sigt, jr.

Flachs, Hanf & Abwerg

übernimmt auch heuer wieder zum Spinnen, Weben und Bleichen die

Wech. Leinenspinnerei

in

Memmingen.

Rohstoffe wollen an unterzeichnete Agenturen eingehändigt werden.

Für gute spinnbare Qualitäten übernimmt die Fracht die Spinnerei.

Ablieferung alle 4 Wochen.

Zu recht zahlreichen Aufträgen empfehlen sich:

Herr **Jum. Scheffel**, Waiblingen.

" **J. A. Hespeler**, Schwaikheim.

" **C. F. Binz**, Winnenden.

Cannstatt.

Empfehlung von Grabmonumenten.

Wir sind im Besitze von 8 Stück ganz fertigen und einigen theilweise fertigen Grabmonumenten die wir von einem Bekannten der das Grabteingeschäft aufgegeben hat übernommen und die wir nun zu ausnahmsweise billigen Preisen abgeben um solche schnell abzusetzen.

Schließlich fügen wir noch an, daß sich unter obiger Zahl einige sehr schöne Stücke befinden.

Achtungsvoll

Lung u. Hildenbrand,
Ludwigsburgerstraße 89.

Waiblingen.

Zu verkaufen:

Einen schönen deutschen Ofen mit Vorherbeinrichtung, zu erfragen bei

Klein, Schuhm.

Waiblingen.

Ein schwarzer

Dachshund



mit Halsband hat sich

verlaufen.

Man bittet denselben gegen Belohnung abzugeben bei

Bahnhofsaufseher Saag.

Waiblingen.

Ein halbschwarzer

Sonnenschirm

ist verloren gegangen.

Abzugeben bei der Redaktion d. Bl.

Waiblingen.

Die Hälfte an 3 1/2 Brl.

Aker

im Eienthal, 1/2 Mrg. im kleinen Feld hat aufträglich zu verkaufen.

Gärtner Widmaier.

Waiblingen.

Güter-Verkauf.

Unterzeichneter verkauft:

1/2 Mrg. im hohen Rain neben W. Geiseler und Christoph Bubeck,
angekauft um 355 fl.

1/2 Mrg. im vorderen Eienthal neben Schloffer Bauer und Frank,
angekauft um 325 fl.

1/2 Mrg. in den Gänssäckern neben D. Oppenländer und G. Winkler,
angekauft um 275 fl.

und kommen dieselben am

Montag den 23. Oktober

Nachmittags 3 Uhr

auf dem Rathhaus in einmaligen Aufstreich.

Anton Nieger.

Waiblingen.

Wegen häuslichen Umständen setze ich meinen bestehenden



Sausantheil

beim Zinkenistenthurm dem

Verkaufe aus.

Auch habe ich ein Baumgut im untern Kosthof mit 12 schönen Apfelbäumen zu verkaufen.

Jakob Ade.

Lehrern oder sonstigen an ihrem Domicil bekannten soliden Personen kann der Verkauf eines überall gangbaren und couranten, leicht verkäuflichen Gebrauchs-Artikels unter Vergütung einer Provision übertragen werden. Dieser Nebenverdienst erfordert weder viel Zeit noch Fachkenntnis. Unerbietungen sind innerhalb 8 Tage franco unter Chiffre D. S. 333. poste restante **Carlsruhe** (Baden) einzureichen.

Waiblingen.

Unterzeichnete ist gesonnen

Freitag den 20. Oktober
von Vorm. 8 Uhr an

eine

Auktion

abzuhalten wobei vor-

kommt:

1 **EGge**, 1 **Pflug**,

sämtliches

Kochgeschirr, Faß- und Wand-

geschirr, 1 Feldzuber

wozu die Liebhaber eingeladen sind.

Wittfrau Dobler.

Waiblingen.

Gutes

Flaschenbier



ist zu haben bei

S. Kauffmann, Wwe.

Württemberg.

— Wie im vergangenen, so hat auch in diesem Jahr das K. Generalkommando in dankenswerthester Weise während der Erntezeit eine ausgedehntere Beurlaubung solcher Mannschaften eintreten lassen, welche als frühere bäuerliche Arbeiter zc. ihre Angehörigen bei der Einbringung der Ernte unterstützen konnten. Im Ganzen sind circa 3350 Mann beurlaubt worden, welche nach Abrechnung der Reise- und Feiertage an ca. 23,000 Arbeitstagen bei der Einbringung der Ernte behilflich gewesen sind.

— Nach einer Mittheilung des Polizei-Präsidentiums in Frankfurt a. M. ist jetzt eine Gesellschaft von Taschen-Dieben auf Reisen in Süddeutschland. Die Gauner suchen besonders solche Städte auf, in welchen bedeutende Sägerinnen zc. Concerte geben um den Zusammenfluß von Menschen zu Diebstählen zu benutzen. Drei Glieder dieser Bande sind am 1. d. M. mit der Mainz-Neckarbahn abgefahren, und zwar der Engländer nach Heilbronn, der Münchener nach Stuttgart und der Schweizer, man weiß noch nicht wohin.

Splingen, 15. Okt. Die gestrige im Traubensaale von der sozialistischen Partei einberufene Versammlung nahm bezüglich der bevorstehenden Landtags- und Reichstagswahl folgende Resolution ohne gegentheilige Kundgebung an: Die heutige Versammlung erklärt, die sozialistische Arbeiterpartei ist bereit die von der Volkspartei aufgestellte Kandidatur zur Landtagswahl zu unterstützen, sofern sich die Volkspartei des V. württemb. Wahlkreises verpflichtet, die in diesem Kreise aufgestellte Kandidatur Mottelers zur Reichstagswahl zu empfehlen. Verneinenden Falles ist die sozialistische Arbeiterpartei nicht im Stande, eine andere als aus ihren Reihen hervorgegangene Kandidatur zu besürworten. (C. W.)

Mottweil, 17. Okt. Abgeordnetenwahl: Stimmberechtigte 6122. Abstimrende 4658. Boshers Wahl gestichert.

Tübingen, 16. Okt. Der seitherige Abg. des hiesigen Amtes Ob.-N.-N. v. Hörner erklärt, daß ihn Gesundheitsrückichten bestimmen, eine Wiederwahl nicht zu wünschen, und daß er deshalb nicht als Bewerber auftreten werde. Hinsichtlich der Wahl unserer guten Stadt ist noch nichts in die Öffentlichkeit gedrungen, obwohl

nach vorhandenen Anzeigen das Feuer unter der Asche stark glimmt. — Westlich von der Lindenallee, die vom Hirschauer Steeg Weilheim zu führt, ist ein großes Probelloch gegraben, um genaue Anhaltspunkte für die Menge und Qualität des Wassers zu erlangen, das an dieser Stelle für das große städtische Wasserwerk gewonnen werden soll. Eine der Fabrik des Dr. Schweichhardt gehörige Lokomobile ist dabei in Thätigkeit.

Tübingen, 15. Okt. Zur Warnung in weiteren Kreisen sei hier ein am 10. ds. vor der hiesigen Strafkammer abgeurtheilter Fall wegen Betrugs mitgetheilt. Ein Handelsmann offerirte einer Frau in Neutlingen bei einem Geschäftsbesuche nach Musterkleiderstoffe von schöner Qualität zu 30 Pfg. per Meter, ferner Kaffee und Zucker zu 15 Pfg. per Pfund, was zu einer großen Bestellung Veranlassung gab, die innerhalb 2 Tagen auszuführen versprochen wurde. Der flotte Geschäftsreisende entfernte sich lehrte aber nach einer halben Stunde wieder zurück mit einem Pack, der Stoff zu 2 Anzügen, zu 1 Paar schwarzen Hosen und zu einem Ueberzieher enthielt. Dies alles bot er der fragl. Frau mit dem Bemerkten zum Kauf an, daß diese soliden reinwollenen Boustkins einen Werth von 250 M. repräsentiren, daß er aber dieselben mit Rücksicht auf die große, ihm ertheilte Bestellung um 100 M. ablassen wolle. Auf die Erwiderung der Frau, sie müsse vorerst ihren Mann fragen, brach der Handelsmann in Jammern und sogar in Weinen aus und drang auf sofortige Abnahme und Bezahlung dieser Waaren, da er in einer Stunde einen Wechsel einlösen müsse. Die Frau ließ sich jedoch nicht erweichen und machte, bösen Verdacht schöpfend, der Polizei Anzeige, die auch den Verkäufer sofort in Haft nahm und die Waaren einem Sachverständigen zur Prüfung übergab. Die Stoffe stellten sich als ein ganz geringes Fabrikat aus Baumwolle und Kunstwolle heraus und wurden ihrem wahren Werthe nach auf 40 M. taxirt. Dem modernen Tuchhändler wurde nun für seine mißlungene Bauernsängerei vom Gerichtshofe 2 Monate Gefängnißstrafe bescheert, so daß er jetzt Zeit und Muße hat, Studien über reinwollene Waaren und Kunstwollenstoffe zu machen. Als Nutzenwendung aber für das Publikum, daß sich so häufig von Hausirern und Besitzern von Wanderlagern betrügen läßt, folgt aus der Geschichte, daß Vorsicht vor Schaden bewahrt.

Deutsches Reich.

Köln, 13. Oktober. Der Eisbär des Zoologischen Gartens, welcher seit etwa vier Jahren zwischen seinen vier Pfählen mit seiner besseren Hälfte ein zwar brummiges, aber nicht gerade unfriedliches Leben führte, gerieth heute Vormittag mit dieser plötzlich in einen heftigen Streit, der in einen Kampf auf Leben und Tod ausartete. Der Bär, von grimmiger Wuth erfaßt, griff die Bärin mit den Zähnen an, verfezte ihr mehrere Bisse ins Gesicht, schleppte sie dann in das gefüllte Wasserbassin und tauchte sie hier so lange unter, bis sie verendet war. Nachdem er seiner Gefährtin den Garauß gemacht, warf er sie noch eine Zeitlang wie einen Spielball in dem Zwinger hin und her und versuchte sie dann in den Abperrungsraum zu schleppen. Nur mit vieler Mühe gelang es, die Getödtete dem fürchterlichen Gemahl zu entziehen. (Köln. Z.)

München, 16. Okt. Die Kunst- und Kunstgewerbe-Ausstellung im Glaspalaste wurde gestern Nachmittags 4 Uhr durch den Präsidenten des Komite's, Hrn. Erzgießereidirektor v. Miller, geschlossen. Von 2 Uhr ab trug die auf der Gallerie postirte Hünnsche Kapelle verschiedene Musikpiecen vor, während an 10,000 Personen durch die Räume der Ausstellung wandelten, um sich zum letztenmale die herrlichen Werke deutscher Kunst und deutschen Kunstgewerbes zu betrachten. Um 4 Uhr verkündete ein Trompetenstoß, daß der Moment der Schlußfeier gekommen sei. Direktor v. Miller trat unter die Versammelten, warf in einer kurzen Ansprache noch einen Rückblick auf die Ausstellung und sprach den Wunsch aus, daß dieselbe dauernd und segensreich auf die deutsche Kunst einwirken möge. Mit dem Ausdruck des Dankes für das freundliche Entgegenkommen seitens der K. Staatsregierung und der Gemeinde München und einem dreifachen Hoch auf den erhabenen Protektor der Ausstellung, Se. Maj. den König Ludwig II., erklärte Redner die Ausstellung für geschlossen. Zu dem feierlichen Akte hatten sich der Minister des Neubern, v. Pfretschner, und eine größere Anzahl Beamte, sowie der I. Bürgermeister Dr. Erhardt eingesunden, welche in Begleitung des Direktors v. Miller noch einen kurzen Rundgang durch die Ausstellung machten. (M. N.)

Oesterreich.

Wien, 15. Okt. Die Nachricht französischer Blätter, daß Rußland den Waffenstillstand abgelehnt habe, gilt für verfrüht, doch wird die Ablehnung bestimmt erwartet. Die Meldung des „Pester Lloyd“, daß Oesterreich in dieser Frage mit den Westmächten gehe, ist nur ein ungarischer Wunsch. Das Wiener Kabinet hält eine vermittelnde Stellung ein, wird sich aber nicht von Rußland trennen. Die Blätter enthalten unbestimmte, widersprechende Berichte über

neue Kämpfe an der Drina und Morawa. Die Türken scheinen an der Drina einen Erfolg errungen zu haben. (Frankf. Z.)

Wien, 16. Okt. (Allg. Ztg.) Ein neuerlich beabsichtigter Kollektivschritt in Konstantinopel ist zweifelhaft geworden. Italien hat das Drängen der Westmächte und Oesterreichs auf die Annahme des Waffenstillstandes in Belgrad nicht unterstützt, ebensowenig in Cetinje. — Die „Deutsche Zeitung“ meldet: Oesterreichs Neutralität in einem russisch-türkischen Kriege sei beschloffen.

Wien, 16. Oktober. Rußland verbot die Haserausfuhr; ferner wird das Verbot der Schlachtviehausfuhr erwartet. Nach der Deut. Ztg. beharrt Rußland auf einem sechsmonatigen Waffenstillstand, dessen Bedingungen von den Mächten festzustellen wären. — In Belgrad werden eifrigste Vorbereitungen zur Krönung getroffen. (Allg. Z.)

Rußland.

Moskau, 16. Oktober. Prozeß Stroussberg. Gestern und heute wurden die Zeugen verhört, dieselben bestätigen fast sämmtlich den Inhalt des 1. und 2. Abschnittes der Anklageschrift.

Spanien.

Die Ex-Königin Isabella und ihre Töchter trafen am 13. ds. in Madrid ein, wo sie vom König, der Prinzessin von Asturien dem Zivil-Gouverneur und dem Bürgermeister empfangen wurden. Es fand keinerlei öffentliche Feierlichkeit statt und mit Ausnahme von ein paar Hochrufen blieb die Bevölkerung vollständig kühl. Die ganze Gesellschaft bestieg am Bahnhofe geschlossene Wagen, hörte Messe in der alten Kirche und begab sich alsdann zum Palaste. Am Nachmittage besuchte die Königin die Atocha-Kirche und kehrte Abends zum Escorial zurück.

Serbien.

Der Belgrader Korrespondent der Daily News telegraphirt vom 8. d.: „Osman Pascha hat mit 20,000 Mann von Saittschar aus die Offensive ergriffen, aber es ist nicht bestimmt bekannt, ob er eine direkte Bewegung in das Morawathal hinein via Lutowa machen oder via Knjacevac marschiren wird, um zu versuchen, sich einen Weg durch den Banja-Paß zu bahnen und den Serben in die linke Flanke und in den Rücken zu fallen. Man erwartet, die Türken von Ulezinaß werden einen Unterstützungsangriff machen, um General Tschernajeff daran zu verhindern, Osman Pascha eine Streitmacht entgegenzusetzen. Diese Bewegung sieht, in Verbindung mit denjenigen, die, wie verlautet, in Bissegrad und Bjelina beabsichtigt werden, wie eine Wiederbelebung des ursprünglichen türkischen Angriffsplanes mit 4 in Knjacevac sich konzentrirenden Heersäulen aus.“ Der Pol. Korv. zufolge dürfte aller Wahrscheinlichkeit nach Beshjanin die Offensive gegen Osman Pascha ergreifen. Nach sicheren Nachrichten sei die Stadt Saittschar kaum von 8 Bataillonen Nizam's besetzt. Die serbische Avantgarde, aus der Branitschewer Brigade zweiter Klasse und dem dritten Belgrader Bataillon sammt einer leichten Batterie bestehend, sollte am 8. ihren Vormarsch auf Saittschar antreten. Jedes Bataillon habe jetzt 2 Kommandanten: einen Serben und einen Russen. Die eigentlichen Befehle scheine aber der russische Kommandant zu ertheilen.

Peko Pavlovic hat am 13. d. mit einer 4000 Mann starken Abtheilung von Aufständischen die Belagerung von Bilet begonnen. Am demselben Tage ist Sachir Pascha von Trebinje aus mit 5 Bataillonen zur Verstärkung der Besatzung dorthin abgegangen und hat Peko Pavlovic angegriffen. Ueber den Ausgang des Kampfes ist noch nichts bekannt.

Handel und Verkehr.

Fruchtpreise vom Waiblinger Fruchtmarkt am 14. Oktbr. 1876.

Dinkel per Ctr.	8 M. 50 Pf.	8 M. 40 Pf.	8 M. 30 Pf.
Haber	8 M. 40 Pf.	7 M. 70 Pf.	7 M. — Pf.
Gerste	— — —	8 M. 50 Pf.	— — —

Gewicht und Preis von 1 Scheffel, nach Durchschnittspreisen berechnet:

Dinkel:		Haber:	
höchster	166 Pfd. 14 M. — Pf.	höchster	180 Pfd. 13 M. 83 Pf.
mittler	160 Pfd. 13 M. 50 Pf.	mittler	174 Pfd. 13 M. 37 Pf.
gering.	156 Pfd. 13 M. 16 Pf.	gering.	169 Pfd. 12 M. 98 Pf.

Goldkurs der K. Staatskassen-Verwaltung vom 15. Oktober 1876.

20-Frankenstücke 16 M. 20 Pfg.

Seilbrunn, 17. Oktober. (Obst- und Kartoffel-Markt.)

Auf dem heutigen Markte stellten sich die Preise bei Kartoffeln auf 2 M. 12 Pf. bis 2 M. 30 Pfg. und beim Most-Obst auf 7 M. 50 Pf. per Centner.